

Erste öffentliche Präliminarsitzung der Zweiten Kammer

am 11. November 1889.

Vorsitzender der Einweisungscommission Geh. Rath Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung Abends 6 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister General Graf von Fabrice, Dr. von Abeken, Dr. von Gerber, sowie in Anwesenheit von 78 Kammermitgliedern.

Vorsitzender Dr. Haberkorn: Ich bitte, Platz zu nehmen! Ich eröffne nun die erste Präliminarsitzung.

Meine Herren! Der im Juni dieses Jahres einberufene außerordentliche Landtag gab uns Gelegenheit, Zeugen zu sein des glanzvollen Verlaufes der 800jährigen Jubelfeier des königlichen Hauses Wettin und theil zu nehmen an den Kundgebungen der Liebe, mit welcher das sächsische Volk das Regentenhaus verehrt. Zu heute sind wir von Sr. Majestät dem König gemäß der Verfassungsurkunde zu einem ordentlichen Landtag einberufen. Sie haben sich zahlreich zu demselben eingefunden, und ich heiße Sie im Namen der Einweisungscommission herzlich in diesem Saale willkommen. Die Prüfung des Staatshaushaltes wird wohl die meiste Zeit in Anspruch nehmen. Wir werden uns derselben gründlich unterziehen und die nothwendigen Ausgaben mit den zu erwartenden Einnahmen in Einklang zu bringen suchen. Die Prüfung des Rechenschaftsberichtes wird weitere Arbeit erheischen und außerdem werden andere Vorlagen und Berathungsgegenstände nicht fehlen. An Arbeit wird es uns demgemäß nicht mangeln. Es ist uns aber bis jetzt stets gelungen, unsere Mission zu erfüllen, und wir werden auch bei diesem Landtag unser Ziel in nicht zu langer Zeit erreichen, wenn wir mit dem Vorsatz in die Berathung eintreten, jede Angelegenheit nur sachlich und innerhalb der verfassungsmäßigen, überhaupt der gesetzlichen Schranken zu behandeln. Unter dieser Voraussetzung werden wir seinerzeit mit dem Bewußtsein auch von diesem Landtage scheiden können, stets das Wohl und Beste des Vaterlandes im Auge behalten und gefördert zu haben. So geschehe es!

Ich habe aber, ehe wir zu unserer Tagesordnung übergehen, noch eines schmerzlichen Verlustes zu gedenken, der uns seit dem Schlusse des außerordentlichen Landtages betroffen hat. Am 7. August dieses Jahres starb der Rittergutsbesitzer Herr Theodor Günther, Reichstags- und Landtagsabgeordneter, nachdem er bereits im Jahre 1885 sein 25jähriges Jubiläum als Mitglied dieser Kammer gefeiert hatte. Ein beredter Mund ist ver-

stummt. Wir, die älteren Mitglieder der Kammer, sind oft Zeuge gewesen, mit welcher Beredsamkeit und geistigen Schärfe er die Interessen des Landes, insbesondere auch der Landwirthschaft, vertreten hat. Dabei war er ein Mann von Charakter, ein zuverlässiger Freund und besetzt von echter Humanität, die er am glänzendsten bewiesen hat durch seine letztwillige Verfügung. Erhalten wir ihm ein dankbares und ehrendes Andenken und bezeugen wir unsere Trauer über seinen Verlust durch Erheben von den Sitzen, um was ich Sie ersuche!

(Geschicht.)

Er ruhe in Frieden!

Nun können wir zu unserer Tagesordnung übergehen. Es schreibt § 1 der Geschäftsordnung vor:

„In der ersten nach Einberufung eines Landtages stattfindenden Kammer Sitzung ist die Wahl der Abtheilungen vorzunehmen.“

Nun haben wir diese Wahl stets so vorgenommen: Es sind die Namen sämtlicher Abgeordneten aufgezeichnet und in diese Urne gelegt worden, und ich habe nun die einzelnen Zettel herausgenommen, und wer zuerst herauskommt, kommt in die I. Abtheilung, und so geht es weiter zu II, III, IV und V.

Wenn Sie damit auch heute einverstanden sind — es erfolgt kein Widerspruch —, so werden wir in dieser Weise vorgehen. Ich beginne also. Mit Ihrer gütigen Erlaubniß werde ich aber die Prädicate weglassen.

(Abg. Dr. Haberkorn verliest die einzelnen Namen.)

Es sind sämtliche Namen ausgelost, und es wird jetzt im Zusammenhange jede Abtheilung, wie sie aus der Urne hervorgegangen ist, vorgelesen werden.

I. Abtheilung.

- Abg. Geyer.
- = Dpiß.
- = Steyer (Reinholdshain).
- = Starke.
- = Euliz.
- = Knechtel.
- = Horst.
- = Böniß.
- = Härtwig.
- = Preibisch.
- = von Carlowitz.
- = Möbius.
- = Otto.
- = Buchwald.
- = Ahnert.
- = Dr. Mindwitz.